



Osterspaziergang 1

Bad Berneck Oberstadt (4 Osterbrunnen, Einkehrmöglichkeiten)

Wegstrecke ca. 1,8 km durchs Stadtgebiet

- Verlängerungsmöglichkeit 1: Kurpark, Wanderung über die Burgruinen,
- Verlängerungsmöglichkeit 2: Wanderung über die Hohe Warte (Hinweg: Friedhof – Hohe Warte – Marktplatz, Rückweg durch die Stadt oder umgekehrt wie unten beschrieben)
- Verlängerungsmöglichkeit 3: -> Osterwanderung 2 (diese mündet später auf den Marktplatz)

Hinweise: Kinderspielplatz und Ziegengehege im Kurpark, div. Einkehrmöglichkeiten s.u.

Parken Kostenlos:

Großparkplatz Anger (Kreuzung B303 – B2 Richtung Gefrees, nach dem EDEKA)

Einige gebührenpflichtige Plätze:

Ortsmitte bei „Casa di Cura“, dann verkürzter Weg. (Anger – Marktplatz 0,9 km)

Verlassen Sie den Großparkplatz Anger Richtung Stadtmitte und folgen Sie der Hauptstraße.

Beim Restaurant / Pizzeria „Casa di Cura“ (früher: Kurhaus) finden Sie den ersten Osterbrunnen, geschmückt vom örtlichen Schützenverein mit der traditionellen Krone.

Folgen Sie der Hauptstraße weiter bis zum Marktplatz.

Hier finden Sie nicht nur den größten Osterbrunnen, sondern auch die „Bad Bernecker Hasenfamilie“, die beweist, dass Osterhasen durchaus sportlich sein können.

Abstecher 1: queren Sie den Marktplatz geradeaus und überqueren Sie dann die Ölschnitz, um in den Kurpark mit Neuer und Alter Kolonnade, einem Spielplatz und einem Ziegengehege zu gelangen. Im Kurpark führen Wege rechts und links der Ölschnitz hinunter in das Ölschnitztal.



Abstecher 2: Schlossturm / Freilichtbühne, Marienkapelle, Neuwallenrode.

Queren Sie den Marktplatz geradeaus und halten Sie sich danach links bergauf durch ein kleines Gässchen (Ausschilderung). Von dem Fußweg hoch über der Ölschnitz, der zur neuen Kolonnade führt, gehen mehrere Wege zum Schlossturm hinauf (schöne Aussicht auf den Ort). Folgen Sie der Ausschilderung und wandern Sie oberhalb des Kurparks zur Ruine der Marienkapelle.

Info: Diese Kapelle wurde von Veit von Wallenrode erbaut als Zielpunkt eines Kreuzweges, der etwa beim heutigen Gasthaus Kutscherstuben (Kreuzung B2 / B303) begann. Die Entfernungen zwischen den einzelnen Stationen entsprechen denjenigen der „Via Dolorosa“ in Jerusalem, also des Weges, den Jesus zur Kreuzigungsstätte zurücklegen musste. Sie finden eine der Tafeln noch heute im Kirchenring (siehe unten, nicht Originalstandort).

Wandern Sie zur Burg Neuwallenrode (wunderbare Aussicht auf den Kurpark) und anschließend an dieser vorbei. Nehmen Sie den nächsten Abstieg ins Tal, gelangen Sie auf Höhe des Ziegegeheges wieder an die Ölschnitz.

Der Rückweg führt oberhalb parallel zur Hauptstraße über den Kirchenring. Laufen Sie am großen Brunnen vorbei bergauf in den Kirchenring.

Info: wenn Sie sich gleich beim ersten Haus nach rechts wenden, finden Sie nach ca 60 m die oben erwähnte Tafel des Kreuzweg eingelassen in einer Hauswand (öfters „zugeparkt“).

Gegenüber von Hausnr. 14 finden Sie den nächsten geschmückten Brunnen.

Abstecher 3: schräg nach rechts bergauf gelangen Sie in die evangelische Kirche, in der ein Ostergarten aufgebaut ist. Wenn Sie um die Kirche herumlaufen und dem Weg links vom Gemeindehaus folgen, gelangen Sie auf den Wanderweg Hohe Warte (mehrere Aussichtspunkte, 1 Aussichtsturm). Dieser endet beim Friedhof bzw. in der Nähe des Angers.

Folgen Sie dem Kirchenring geradeaus (also nicht zur Kirche). Oberhalb der Hausnummer 1 befindet sich der letzte Osterbrunnen dieses kurzen Stadtspaziergangs.

Sie gelangen nun zurück zur Hauptstraße und folgen dieser bis zum Parkplatz.

Einkehren Direkt beim Osterbrunnen und am bzw. oberhalb des Marktplatzes mehrere Gasthöfe.

: ca. 8 km (50 % sonniges Gelände), zahlreiche sehr schöne Ausblicke